

Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V. der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



norð-nachrichten 3/2020



nord-nachrichten

31. Jahrgang heft 3-2020

Herausgeber

Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V. Försterei 3 24385 Hütten

Schriftleiter

Torben Klagge nn@waldjugend-nord.de

Redaktion

diesmal: Jojo, Stine, Alina, Annika, Olli, Düro & Torben (oh, und das Internet...)

Grafiker

diesmal: Stine

Layout

wie üblich: alle...

Auflage

443 Stück

Druck

Dietrich GmbH PrintDigital 25482 Appen

Das Deckblatt

zeigt die Spatzenhorte Aukrug während ihrer Meland-Aktion

"Galerie"

zeigt unsere Landespatenförsterin (vor einigen Jahren...)

Redaktionsschluss

für NN 1/2021 ist der 25.03.2021

	liest du gerade
Neesnack	
Kära norra kvinnor och kära norra män,	Seite 3
Vår nya biträdande landschef	Seite 4
Protokoll från det 119: e statliga saken	
Inofficiell inspelning av sparvskatten	Seiten 9 - 10
Letar efter kreativa sinnen	Seite 25
Årsplanerare 2021	
Irgendwo im Nirgendwo	
En väg bara för oss	Seiten 11 - 12
Första hjälpen (seminarium) i tider av Coron	aSeite 13
Tiden har kommit - 50 år av det öppna lagre	
Corona-resor: vandringsleder i SH	
Bienchen & Blümchen	

Ohne Worte

Inhalt

Kleines Wörterbuch Schwedisch-Deutsch	Seite 26
Galerie	Seite 27

Game Over

Seite 28

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder. Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter! (Email-Adresse auf dieser Seite oben links)



neesnack

Kära norra kvinnor och kära norra män.

wir schreiten momentan wieder mit großen, eleganten Schritten in Richtung Weihnachten und dem Ende dieses verrückten Jahres, was man nicht nur an der zunehmenden Frische der Förde ablesen kann, sondern auch an dem zunehmenden Lebkuchen-Sortiment im Supermarkt.

Und ja, die Betonung liegt auf "verrückt". Erweiterter Landeswaldläuferrat und sogar Thing über Videoportale, das ständige Aussetzen von Treffs, die Verbote, sich zu treffen. Vielleicht ist es euch schon aufgefallen: irgendwie gehören wir nicht wirklich zu den Gewinner*innen dieser Pandemie. Jeff Bezos macht uns einiges vor, wie man innerhalb einer weltweiten Krise ordentlich abräumt - es sei zur Frage gestellt, ob das so erstrebenswert ist.

Aber was man festhalten muss: unter den momentanen Bedingungen ist Waldjugend-Arbeit kaum bis gar nicht möglich. Waldjugend lebt von Abenteuern in der Natur, vom Übernachten im Zelt, vom Quatsch machen, von Lagern - und zwar alles in der Gruppe. Was bleibt also von uns während dieser Zeit noch übrig?

Pop-Musik zu teilen - "Bevor du etwas falsch machst, mach mal lieber gar nichts" ist irgendwie keine Option für uns. Um beim Thema zu bleiben: "Oh, won't you stay with me". Ohne euch läuft hier gar nichts! Auch wenn uns momentan in vielen Dingen die Hände gebunden sind, bitte ich euch, die Nähe zur Waldjugend nicht zu verlieren.

Waldjugend ist und bleibt nämlich verdammt wichtig. Wenn ihr Tipps oder Ideen habt, wie wir als Landesverband trotz Corona handlungsfähig bleiben und niemanden unterwegs verlieren: bitte meldet euch bei uns. Der Wald und unser toller Verein dürfen nicht allein gelassen werden.

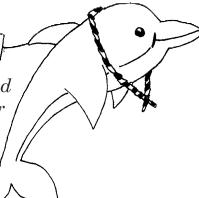
Bis dahin: Haltet die Ohren steif, euch an die Corona-Auflagen und kommt gut durch den Winter.

Horrido und bleibt gesund,

Julia für die Landesleitung

Die Waldjugend darf nicht Sprung in die Landesleitung einschlafen, irgendwie muss es weitergehen. Und wenn es Seminare, Lager und Fahrten mit Auflagen und als Tagesveranstaltungen sind, anstatt gar nichts zu machen. Auch das nächste Jahr wird dementsprechend nicht perfekt, aber - um einmal mein hippes Wissen über

Anm. d. Red.: Und neu dabei in der Landesleitung: Gesche!



श्रा

Vår nya biträdande landschef

Ein herzliches Moin an alle lieben Norder*innen da draußen!

Großartige Neuigkeiten haben sich auf dem letzten Thing ergeben: Ab dem 01.01.2021 darf ich das Amt der stellvertretenden Landesleiterin übernehmen und damit ist die erforderliche Quote von Burgerinnen in der Landesleitung wieder erreicht!

Da ich in den letzten Jahren, was die Waldjugend betrifft, etwas untergetaucht bin, möchte ich mich an dieser Stelle kurz bei euch vorstellen: Ich bin Gesche, momentan 25 Jahre jung und seit über 15 Jahren Teil der Sperberhorte in Burg. Hier bin ich viele Jahre als Kurze durch den Wald gerannt, bis ich schließlich die Position als Gruppenleiterin übernahm, und kurz darauf auch als Kreisringermeisterin aktiv wurde.

Nach dem Abi bin ich nach Potsdam gezogen, um dort Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit zu studieren. Aufgrund der Entfernung mussten die wöchentlichen Treffs für mich leider ausfallen. Doch von dort an wurde ich Teil des Teams für die Gruppenleiter*innenlehrgänge, um zumindest zu einem kleinen Teil die Waldjugend Nord in meinem Herzen weiterleben zu lassen.

Nach meinem Bachelor und einem anschließenden Jahr, in dem ich in der Welt herumtingelte, zog es mich nach Schweden. Linköping, um genau zu sein. Hier studierte ich einen Master in Outdoor and Sustainability Education, also Waldjugendgedöns als Studium quasi. Als in diesem Sommer dann



plötzlich die Masterarbeit geschrieben war, wurde es Zeit für ein neues Abenteuer. Und eines war klar, es wird Zeit in den echten Norden zurückzukehren, zurück nach Schleswig-Holstein! Jetzt bin ich auf einmal Kielerin, arbeite als Bildungsreferentin für Freiwilligendienste und springe wöchentlich in die wunderschöne Förde.

Ein perfekter Zeitpunkt, um Teil der Landesleitung zu werden und die angestaute Motivation und Inspiration, welche sich in den letzten Jahren angesammelt hat, im Landesverband Nord rauszulassen. Ich freue mich auf eine aufregende und wunderschöne Zeit mit euch allen!

Horrido und bis ganz bald, *Gesche*

seite 4 0 0 0 n+n 3-2020

Protokoll från det 119: e statliga saken

Termin:

Sonntag, 15.11.2020 um 10:00 Uhr

Ort:

Online, Videoportal Zoom

TOP 1: Begrüßung, Bekanntmachungen, Ehrungen

Lukas Böttger begrüßt alle Anwesenden um 10:05 Uhr. Er verliest das Schreiben von Beeke Sievers, welches ihren Rücktritt als stellvertretende Landesleiterin bekannt gibt.

TOP 2: Grußworte der Gäste

Es werden keine Grußworte vorgetragen.

TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Mit 39 von 54 möglichen Stimmen ist der Thing beschlussfähig.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Julia Pohl wird vorgeschlagen und einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 5: Verlesen und Genehmigen des Protokolls des 118. Landesthings in Hütten

Beeke Sievers verliest das Protokoll des 118. Landesthings und bittet um die Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Harald Beyer verlässt das Landesthing. Damit sinkt die Delegierten-

zahl von 39 auf 38.

TOP 6: Anträge auf Änderung der Tagesordnung

Es liegen zwei Anträge auf Änderung der Tagesordnung vor. Dadurch, dass Beeke von ihrem Amt als stellvertretende Landesleiterin zurücktritt, steht dieses Amt zur Wahl. Außerdem beantragt Lukas den Vorzug der Wahl des Wahlausschusses auf TOP 7. Beide Anträge werden jeweils einstimmig angenommen.

TOP 7: Wahl des Wahlausschusses

Lukas lässt den Wahlausschuss wählen. Für den Wahlleiter wird Torben Klagge vorgeschlagen, der die Wahl annimmt und einstimmig gewählt wird. Für den 1. Obmann werden Mo Nommensen und Stine Schinz vorgeschlagen, von denen Stine die Wahl auch annimmt und einstimmig gewählt wird. Für den zweiten Obmann wird Oliver Behrmann vorgeschlagen, der die Wahl annimmt und einstimmig gewählt wird. Torben erklärt den Ablauf der Online Wahl, damit alle über den weiteren Verlauf informiert sind.

TOP 8: Bericht des Landeswaldläuferrates mit Aussprache

Beeke kündigt an, dass der Bericht nicht lang ausfallen wird, da aufgrund von Corona nicht viel möglich gewesen ist. Der Landeswaldläuferrat konnte noch in Präsenz stattfinden, der erw. LWR musste online stattfinden. Beides hat gut funktioniert und war ertragreich. Beim LWR wurde bei-

spielsweise über die Jahresplanung 2021 gesprochen und Hygienemittel für die Gruppen bestellt. Diese lagern noch in Hütten und werden dann zeitnah per Post rausgeschickt. Das 1. Hilfe Seminar konnte auch als Tagesveranstaltung in Präsenz stattfinden, was gut funktioniert hat. Die restlichen Seminare und Lager mussten abgesagt werden, was vermutlich auch für den Rest des Jahres nicht anders aussehen wird.

Lukas ergänzt, dass auch die Zeit genutzt wurde, um mit einzelnen Gruppen deren Anliegen zu bearbeiten.

Frigga Kruse lädt zu einer gemeinsamen digitalen Gruppenstunde ein, die an dem kommenden Montag um 17 Uhr stattfinden soll, wo sie das Späherzeichen "Schwimmanzeichen Bronze" abnehmen wird.

Johann Böhling ist dazu gekommen. Damit ist die Zahl der Delegierten auf 39 gestiegen.

TOP 9: Jahresplanung 2021

Beeke stellt die Jahresplanung für 2021 vor. Es sollen vor allem die Seminare, die dieses Jahr nicht stattfinden konnten, nachgeholt werden. Der Plan ist es, Hygienekonzepte zu entwickeln und auch Konzepte für Tagesveranstaltungen vorzubereiten, um für die meisten Fälle gewappnet zu sein. Der Jahreskalender wird mit der nächsten Ausgabe der Nord Nachrichten versendet.

Lukas ergänzt, dass in der Planung immer ganze Wochenenden geblockt sind, damit das Landeszentrum reserviert ist. Dieses Vorgehen ist außerdem

aus Fördergründen intelligent. Er gibt zudem noch ein Update zum Landeslager 2021 in Frörup. Eine Genehmigung für das Lager ist da, diese kam allerdings vor dem Ausbruch von Corona. Deswegen muss damit gerechnet werden, dass diese Genehmigung nochmal aktualisiert wird und dann vermutlich mit Corona Auflagen versehen ist.

Harald Beyer ist dazu gekommen. Damit ist die Zahl der Delegierten auf 40 gestiegen.

TOP 10: Haushaltsvoranschlag

Harald Beyer stellt zwei Versionen des Jahreshaushaltsplans 2021 vor. Die Versionen unterscheiden sich aufgrund von verschiedenen Förderannahmen, die sich erst noch herausstellen müssen. Es ist noch nicht klar, ob ungenutzte Fördermittel vom Land zurückgezahlt werden müssen oder nicht. Deswegen werden auch beide Pläne gebündelt zur Wahl stehen.

Anschließend stellt er den Plan für den Zweckbetrieb des Landesverbandes vor und beantwortet aufgekommene Fragen.

Er stellt den gesamten Haushaltsvoranschlag zur Wahl, die Pläne werden einstimmig angenommen.

Es wird eine Pause von 10 Minuten gemacht, um 11:50 Uhr wird der Thing weitergeführt.

TOP 11: Wahlen

Lukas übergibt das Wort an Torben, Stine und Oliver.

a) Landesleiter/in

 neesnack Qi-Qi

Für das Amt des Landesleiters wird Beeke vorgeschlagen. Beeke würde die Wahl annehmen und wird mit 38 Stimmen für sie sowie mit zwei ungültigen Stimmen zur Landesleiterin gewählt.

c) Stellvertretender Landesleiter/in

Für das Amt des stellvertretenden Landesleiters werden Gesche Siebke und Oliver Behrmann vorgeschlagen. Oliver würde die Wahl nicht annehmen, Gesche allerdings schon. Sie wird mit 37 Stimmen für sie, einer Enthaltung und zwei ungültigen Stimmen zur stellvertretenden Landesleiterin gewählt.

b) Geschäftsführer/in

Für das Amt des Geschäftsführers werden Julia Pohl, Lukas Böttger und Oliver Behrmann vorgeschlagen. Julia würde die Wahl annehmen, die anderen lehnen die Wahl ab. Julia wird mit 37 Stimmen für sie, einer Enthaltung und zwei ungültigen Stimmen gewählt.

d) Delegierte für die SDW Jahreshauptversammlung

Es werden vier Delegierte gesucht. Es werden Frederike Theveßen, Momme Johannsen, Ida Lachs, Oke Lachs sowie Moritz Johannsen vorgeschlagen. Frederike, Ida, Oke und Moritz würden die Wahl annehmen, Momme nicht. Die vier Interessierten werden in Blockwahl mit 35 Stimmen für sie, einer Enthaltung und vier ungültigen Stimmen gewählt. In derselben Wahl werden auch die stellvertretenden Delegierten gewählt. Es werden Jacob Frank und Luca Ruhe, die beide

die Wahl annehmen würden, ebenso gewählt.

e) Kassenprüfer 2020/2021

Amt des Kassenprüfers Für das 2020/2021 werden Johann Thode, Jacob Frank und Lukas Theveßen vorgeschlagen, von denen alle die Wahl annehmen würden. Nach einem ersten Wahlvorgang wird eine Stichwahl zwischen Johann und Lukas durchgeführt, weil keine absolute Mehrheit erreicht wurde. In dem zweiten Wahlvorgang entscheidet Johann die Wahl mit 26 Stimmen für sich. Auf Lukas entfallen 10 Stimmen, außerdem gibt es eine Enthaltung sowie drei ungültige Stimmen.

Es wird eine Pause von 10 Minuten gemacht, um 13:15 Uhr wird der Thing weitergeführt.

TOP 12: Anträge der Horten und Delegierten

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Verschiedenes

Johann Böhling erzählt auf Nachfrage von dem politischen Engagement der SDW und der Verwandtheit mit der Waldjugend. Sie machen Aktionen für den Wald, um diesen in der Öffentlichkeit zu repräsentieren und in das gesellschaftliche Interesse zu rücken. Wenn jemand mehr über die SDW wissen will, ist die Homepage der SDW Schleswig-Holstein sehr hilfreich. Es kommt außerdem die Frage auf, weshalb die medial sehr präsente Aktion der SDW mit dem Bauhaus nicht mit der Waldjugend zusammen durch-

geführt wird. Herr Böhling erklärt, dass der Bundesverband der SDW diese Kooperation ins Leben gerufen hat und die SDW Schleswig-Holstein kein Mitspracherecht hatte. Der Bundesverband hat sich anscheinend nicht über eine weitere Kooperation mit der Waldjugend bemüht, er selbst würde das allerdings machen, wenn konkrete Projekte auf Landesverbandsebene anstehen.

Lukas bewirbt anschließend nochmal die Seite "Nord gegen Corona Langeweile" und ruft dazu auf, Beiträge zu erstellen. Diese können als Werkzeug gesehen werden, Mitglieder bei der Waldjugend zu halten.

Außerdem wirft er die Frage in den Raum, wie es den einzelnen Gruppen geht. Um das weiter zu erörtern, soll nach dem Thing eine offene Gesprächsrunde gestartet werden, bei dem Gruppenbedürfnisse abgefragt werden sollen.

Sebastian Laps berichtet noch kurz von den Waldvögel-Aktionstagen und betont, dass ein Teilnehmen daran sehr wichtig ist, insofern Corona das zulässt. Die Förderung des Projektes soll weitergehen, weswegen die Dokumentation von Aktionen wichtig ist. Außerdem steht noch immer die Frage im Raum, ob Lehrpfade auch im Landesverband Nord aufgestellt werden können. Er ruft dazu auf, nochmal das Gelände in der Nähe der Gruppen unter die Lupe zu nehmen und zu schauen, ob ein Lehrpfad passen würde. Daraufhin soll man sich bei Sebastian oder direkt bei Vanessa, der zuständigen Bvb. Referentin für das Projekt, melden. Frigga meldet Interesse dafür an.

Harald erinnert abschließend an die Abgabe von Inventarlisten und Fotos der Hütten. Das ist wichtig, weil die Sach- und Feuerversicherung Nachweise braucht, wie die Hütten aussehen und welchen Bestand es zu versichern gilt. Besichtigungen gab es von Seiten der Versicherung sehr lange nicht mehr, aber werden nun aufgrund von Corona so durchgeführt. Dabei ist zentral, dass Wertgegenstände dokumentiert werden. Ansonsten würden diese bei beispielsweise einem Brandfall nicht von der Versicherung erstattet. Die Frage, ob der Bauwagen in Klövensteen auch versichert wäre. muss geprüft werden. Ansonsten gilt der Schutz auf jeden Fall für das Inventar.

Lukas Böttger beendet das Thing um 13:39 Uhr.

Für die Richtigkeit, Julia Pohl Protokollführerin



Inofficiell inspelning av sparvskatte

Vor einigen Wochen hatten wir die Ehre, bei der inoffiziellen Aufnahme der neuen Spatzenhorte Aukrug dabei sein zu dürfen.

Inoffiziell? Wieso eigentlich inoffiziell? Da dieses Jahr, wie wir alle wissen, fast nichts so durchgeführt werden konnte wie ursprünglich geplant oder wie wir es normalerweise gewohnt sind.

In der letzten NN-Ausgabe hatte Frigga ja bereits berichtet, wie die neue Spatzenhorte Aukrug der Hit des vorletzten Things wurde. Da bei dieser offiziellen Aufnahme in den Landesverband die einzelnen Hortenmitglieder leider nicht dabei sein konnten, wurde dies in einer kleinen Runde mit Verwandten und Unterstützer*innen nachgeholt. Zu dieser inoffiziellen Zeremonie wurden wir eingeladen und direkt mit eingebunden.

Nachdem wir uns an der Hütte in Holtdorf getroffen und Frigga uns begrüßt hatte, ging es, mit Fackeln und Petros bewaffnet, in eine naheliegende alte Scheune. Von dem sicherheitsbeauftragten Pimpf (6 Jahre) wurde uns genau gezeigt, wie wir über die rutschige Treppe auf den Scheunenboden "klettern" müssen.

Oben angekommen zeigten wir als "Profis", wie unser schönes Waldjugendtuch gebunden wird und jeder wickelte sein Tuch mit etwas Unterstützung selbst. (Anm. der Red.: einige der sogenannten Profis sollten dies ggf. doch bitte nochmal üben. Wir wollen ja keinen Namen nennen, aber hatschi-Jojo-ähäm).

Im Licht der Petros standen wir, natürlich auf Abstand, dennoch muckelig zusammen, und Frigga begann damit, ihre neuen Gruppenkinder offiziell aufzunehmen. Jeder bekam erst einige persönliche Worte von Frigga und ihren / seinen Lebensbaum genannt



(jeder Tag im Jahr hat einen anderen), anschließend wurden dann die Waldläuferbriefe und -pässe überreicht. Abgerundet wurde das Ganze, indem Frigga jedem persönlich mithilfe eines Halstuchknoten das Halstuch zusammenband.

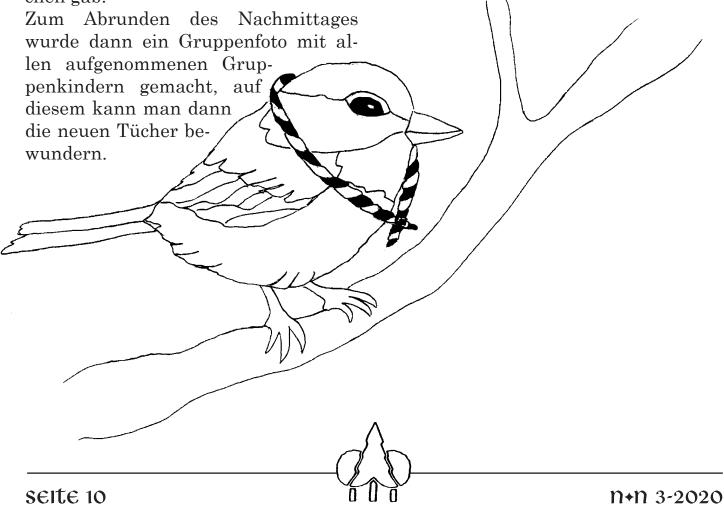
Allerdings hatte sich nicht nur Frigga im Vorhinein überlegt, wie sie diesen Tag für die Kinder besonders machen könnte. Mit lieben Worten angeleitet von Catrin, steckte jedes neue Gruppenkind Frigga eine Klammer mit dem eigenen Namen an und wofür sie ihr dankbar sind.

Nach diesen schönen Momenten ging es zurück zur Hütte, die die Spatzen, dank eines lieben Freundes und ehemaligen Waldläufers, benutzen dürfen, bei der es dann zum Aufwärmen Suppe und zum süßen Abschluss Kuchen gab. Und so wurde eine weitere Seite in der wunderschönen Chronik dieser tollen Gruppe gefüllt, denn jede*r durfte vorm Gehen noch die heutigen Impressionen festhalten, auch wir.

Wir hoffen, dass unsere neue Gruppe weiterhin so engagiert bleibt, aber mit dem Ideenfluss von Frigga und Catrin machen wir uns keine Sorgen, dass die Spatzenhorte Aukrug jemals von der Liste der aktivsten Gruppen im Bundesverband verschwinden wird.

Auf die neue Horte ein schallendes Horrido!

Alina & Jojo



En väg bara för oss ...

Eine Straße nur für uns – Pflanzaktion in der Meland-Allee

Etwas mulmig war uns schon, als wir unseren Aktionstag am 7. November trotz der verschärften Corona-Maßnahmen in ganz Deutschland nicht absagten. Da wir aber entlang "unserer" Allee tätig werden wollten, konnten wir zumindest einen Corona-sicheren Schlachtplan entwerfen. Am Samstagmorgen um Punkt 10 Uhr sperrten wir den Melandweg zwischen Remmels und Nindorf für den Verkehr. Bis 17 Uhr hatten wir die Straße nun für uns. Ziege, Lutz und Janka begaben sich zuerst auf ihre Posten. Im Laufe des

Tages fällten sie – leider – zwei tote Eschen und vier kranke Kastanien. Weitere acht Kastanien sind ebenfalls von der Miniermotte befallen, aber die Zeit wurde knapp. Mit Ach und Krach schafften die drei es, das Brennholz abzufahren.

In fünf Familienverbänden gingen unsere Waldläufer mit ihren Eltern und Geschwistern den vielen Linden der Allee an den Kragen bzw. an die Astkragen. Denn es galt, die typischen und inzwischen recht dicken Stockund Stammaustriebe dieser Bäume fachmännisch abzuschneiden oder abzusägen. Dabei legten die Teams enormen Elan an den herrlich-herbstlichen Novembertag.

In Ausdauer ebenbürtig, da man sich ja gegenseitig unterstützte, waren die Jungs, die es sich in Zweierteams zur Aufgabe gemacht hatten, die Äste auf das benachbarte Feld zu fahren und dort anzuhäufen. Ohne die Erlaubnis des Bauern hätten wir dumm aus der Wäsche geguckt: wohin mit so viel Grünschnitt?!

Um die Monotonie der Austriebe etwas zu unterbrechen, riefen Tom und Kim von Tree Concept die Teams nacheinander auf, um ihnen bei der Kronenpflege zuzuschauen. Die professionellen Baumpfleger hatten sich bereiterklärt, uns ihre Klettertechnik zu zeigen und stellten das Lichtraumprofil zweier Linden wieder her. Zeit für einen Aufbauschnitt in einem





jungen Ahorn blieb auch. Die Spatzen hoffen, in Zukunft noch mehr mit Tree Concept unternehmen zu können.

Uli versorgte uns mit einem warmen Mittagessen aus Rübenmus mit Fleischzulage, das unter freiem Himmel dreimal so gut schmeckte. Gestärkt nahm uns dann Alf unter seine Fittiche, der zwischenzeitlich Lücken in der Allee gesucht und Pflanzflächen vorbereitet hatte. So machte sich nun jede Familie daran, die insgesamt 13 Stieleichen in den Boden zu bringen. Erleichtert merkten wir, dass der Grund recht locker war, wodurch wir unsere Kraft für das Einschlagen der

Holzpfosten sparen konnten. Schließlich sollten die Eichen hübsch gerade und verkehrssicher aufwachsen.

Der Bürgermeister schlämmte die Bäumchen ein, während wir in der Abschlussrunde mitten auf unserer Straße leckeren Kuchen verputzten. An diesem, durch Corona überschatteten, aber erfolgreichen Tag, übernahmen wir eine fünf-jährige Patenschaft für die Allee. Sie besteht nunmehr aus 140 verschiedenen Laubbäumen... und es gibt noch Pflanzlücken.

Frigga Spatzenhorte Aukrug



Första hjälpen (seminarium) i tider av Corona

Seit Anfang des Jahres hält Corona uns nun im Griff und stellt unseren Alltag auf den Kopf. Auch wenn sich die meisten nun wohl an die neuen Lebensumstände zumindest so einigermaßen gewöhnt haben, wünschen wir uns wohl alle die alte Normalität zurück. Da diese wohl noch etwas auf sich warten lässt, sollten wir jeden Schritt in eben diese "normale" Richtung genießen. Und so bzw. deswegen konnten sich acht Waldläufer (und eine Nicht-Waldläuferin) freuen, am dies-

jährigen Erste-Hilfe-Semiteilzunehmen. Dieses corona-bedingt, als Tages-, und nicht Wochenendver-

anstaltung - dafür aber mit Maske. Abstand halten und ganz viel

Lüften.

Am Morgen des 24. Oktobers flogen wir

alle in das Landeszentrum ein, viele von uns das erste Mal seit langer Zeit. Nach einer ersten Phase des gegenseitigen Begrüßens und Austauschens ging es pünktlich um 9:00 Uhr mit dem Seminar los. Als Referentin durften wir dieses mal wieder Sandra Ohm begrüßen, die uns (wie immer) eine sehr lehrreiche und unterhaltsame Zeit bescheren konnte. Wir lernten, wie man einen Notruf absetzt und einen Unfallort richtig absichert, wie man einen Bewusstlosen sicher aus einem Auto hebt und in die stabile Seitenlage

versetzt, wie man eine Herz-Rhythmus-Massage durchführt und einen Defibrillator einsetzt. Verbände für beinahe jede Art von Verletzung und dazu genügend Merksprüche, damit auch ja nichts von dem Wissen verloren geht. Zwischendurch gab es natürlich reichlich Pausen, in denen wir eine Kleinigkeit essen, uns die Beine vertreten und natürlich lüften konnten.

Und auch wenn jeder hofft, dass er dieses Wissen nie anwenden muss, ist haben dann immer doch besser als brauchen. Jedem, der noch nie einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hat oder dessen letzter doch etwas weiter in

Vergangenheit 🐧 liegt, dem kann ich auf F a 1 1

empfehlen, an dem Erste-Hilfe-Se-

jeden

minar teilzunehmen. Dann aber hoffentlich

wieder als Wochenendver-

anstaltung!

Zum Schluss der Veranstaltung mussten wir dann noch alles wieder aufräumen. Und wenn wir einen Vorteil aus der ganzen Sache ziehen können, dann auf jeden Fall, dass wir beim Aufräumen und Saubermachen nicht so viel Arbeit hatten, wie sonst immer.

Horrido, Tade

શ.શ____

2021 - wenn Corona nicht dazwischen kommt...

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa Gruleileh	3 Мо	3 Do Fron- leichnam
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Gruleileh	4 Di	4 Fr O-Wiese
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Gruleileh	5 Mi	5 Sa O-Wiese
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di Gruleileh	6 Do	6 So O-Wiese
7 Do	7 So	7 So	7 Mi Gruleileh	7 Fr Musisches	7 Mo
8 Fr LWR	8 Mo	8 Mo	8 Do Gruleileh	8 Sa Musisches	8 Di
9 Sa LWR	9 Di	9 Di	9 Fr Gruleileh	9 So Musisches	9 Mi
10 So LWR	10 Mi	10 Mi	10 Sa Gruleileh	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So Gruleileh	11 Di	11 Fr Forstseminar
12 Di	12 Fr Gruleifobi I	12 Fr Baulager I	12 Mo Gruleileh	12 Mi	12 Sa Forstseminar
13 Mi	13 Sa Gruleifobi I	13 Sa Baulager I	13 Di Gruleileh	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So Forstseminar
14 Do	14 So Gruleifobi I + eLWR I	14 So Baulager I + Landesthing I	14 Mi Gruleileh	14 Fr Vorbereitung Lala	14 Mo
15 Fr Späherprobe	15 Mo Rosen- montag	15 Mo	15 Do Gruleileh	15 Sa Vorbereitung Lala	15 Di
16 Sa Späherprobe	16 Di	16 Di	16 Fr Gruleileh	16 So Vorbereitung Lala	16 Mi
17 So Späherprobe	17 Mi	17 Mi	17 Sa Gruleileh	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Fr BWR	19 Fr Beräuner	19 Mo	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa BWR	20 Sa Beräuner	20 Di	20 Do	20 So
21 Do	21 So BWR	21 So Beräuner	21 Mi	21 Fr Landeslager	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa Landeslager	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr Workshop+ TdB	23 So Landeslager	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa Workshop+ TdB	24 Mo Landeslager	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So Workshop+ TdB	25 Di	25 Fr
26 Di	26 Fr BuFo	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa BuFo	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So BuFo	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Fr Motor+Werkezug		29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Sa Motor+Werkezug		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 So Motor+Werkezug		31 Mi	}	31 Mo	

seite 14 n+n 3-2020



2021 - om Corona inte kommer i vägen ...

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr BWR+Thing	1 Mo Aller- heiligen	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do Norla	2 Sa BWR+Thing	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr Norla	3 So BWR+Thing	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa Norla	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do	5 So Norla	5 Di	5 Fr Bufo+Fahrtenabsc	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa Bufo+Fahrtenabsc	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So Bufo+Fahrtenabsc	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr LWRIII	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa LWRIII	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr Bundeskongress	10 So LWR III	10 Mi	10 Fr Weihnachtsfeier Kellenhusen
11 So	11 Mi	11 Sa Bundeskongress	11 Mo	11 Do	11 Sa Weihnachtsfeier Kellenhusen
12 Mo	12 Do	12 So Bundeskongress	12 Di	12 Fr Gruleifobi	12 So Weihnachtsfeier Kellenhusen
13 Di Vorlager Offenes	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa Gruleifobi	13 Mo
14 Mi Vorlager Offenes	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So Gruleifobi+Landest hing II	14 Di
15 Do Vorlager Offenes	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr Vorlager Offenes	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa Offenes	17 Di	17 Fr Klimawald	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So Offenes	18 Mi	18 Sa Klimawald	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo Offenes	19 Do	19 So Klimawald	19 Di	19 Fr Referate	19 So
20 Di Offenes	20 Fr Sommerfest	20 Mo	20 Mi	20 Sa Referate	20 Mo
21 Mi Offenes	21 Sa Sommerfest	21 Di	21 Do	21 So Referate	21 Di
22 Do Offenes	22 So Sommerfest	22 Mi	22 Fr EHS	22 Mo	22 Mi
23 Fr Offenes	23 Mo	23 Do	23 Sa EHS	23 Di	23 Do
24 Sa Offenes	24 Di	24 Fr	24 So EHS + eLWR II	24 Mi	24 Fr Heiligabend
25 So Offenes	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weih- nachtstag
26 Mo Offenes	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr Baulager II	26 So ^{2. Weih-} nachtstag
27 Di Offenes	27 Fr LWRII	27 Mo	27 Mi	27 Sa Baulager II	27 Mo
28 Mi Offenes	28 Sa LWR II	28 Di	28 Do	28 So Baulager II	28 Di
29 Do Offenes	29 So LWR II	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr Offenes	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa Offenes & Jubiläum	31 Di	<i></i>	31 So Reformationstag		31 Fr Silvester

Tiden har kommit - 50 år av det öppna lagret!

Es ist soweit -

50 Jahre Offenes Lager!

50 Jahre sind schon eine ganz schön lange Zeit, in der Jahr für Jahr immer neue Kinder voller Erwartungen und Vorfreude zum Offenen Lager in den Hüttener Wald gefahren sind. 50 Jahre, in denen Kinder als "normale" Menschen zum Offenen Lager gebracht wurden und in den zwei Wochen zu selbstbewussten und naturbegeisterten Waldläufern mutierten. Zwei Wochen, in denen zahlreiche Forsteinsätze, AGs und Ausflüge unternommen wurden, aber vor allem viele Freundschaften entstanden, von denen einige selbst nach vielen Jahren immer noch bestehen. Natürlich gilt dies nicht nur für die Teilnehmer des Offenen, sondern ebenso für die Lagermannschaft, welche während des Lagers und der Vor- und Nachbereitungszeit zu einem unschlagbaren Team zusammenwächst, in dem sich jeder auf den Anderen verlassen kann. Wenn man einmal dabei war, lässt einen das Offene nicht mehr los und man denkt selbst nach Jahren immer nochmal an diese schöne Zeit, die man in unserem schönen Landeszentrum während dieser zwei Wochen erlebt hat. Wenn ihr auch Teil des Offenen Lagers werden, und das geschilderte selbst erleben wollt, dann meldet euch (wenn ihr zwischen 10 und 14 Jahren alt seid) als Teilnehmer unter offenes@ waldjugend-nord.de bei Lukas Theveßen. Oder ihr kennt jemanden, der das auch toll finden würde? Sagt ihm/ihr Bescheid & ab zum 50. Offenen!

Aufmerksame Leser:Innen dürften bemerkt haben, dass es diesen Text vor ca. einem Jahr schon mal in der NN gab und man fragt sich vielleicht, wieso wir schon wieder das 50. Offene Lager veranstalten.

Keine Angst, eure Lagerleitung leidet noch nicht unter Demenz, aber wie viele andere Veranstaltungen 2020 musste auch das Offene Lager abgesagt werden. Die Planungen für das Jahr 2021 sind aber wieder in vollem Gange und wir drücken alle verfügbaren Daumen, dass wir nicht noch einmal gezwungen sind, ein so tolles Lager absagen zu müssen. Dafür sind wir auch dabei verschiedene Durchführungsmöglichkeiten auszuarbeiten, um bestmöglich für die Situation im Sommer 2021 gewappnet zu sein.

Zu unserem Glück feiert das Offene Lager nicht 50-Jähriges Jubiläum, sondern es ist das 50. Offene, das jemals stattfand, daher können wir dieses Jubiläum problemlos auch im nächsten Jahr feiern. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Eure Lagerleitung Lukas & Beeke

Utvidgning av motorväg A49 genom skogen Dannenröder

Liebe Norder,

vielleicht habt ihr in den Nachrichten schon einmal von den Protesten gegen den Ausbau der A49 durch den Dannenröder Forst – auch benannt als "Danni" - gehört. Aber was ist da eigentlich genau geplant und weswegen gibt es die Protestbewegung gegen den Ausbau?

Da ich momentan in Gießen wohne und der Ort des Geschehens quasi um die Ecke liegt, möchte ich euch gerne von diesem topaktuellen Thema berichten.

Was ist also geplant?

In Hessen soll zwischen Neuental und Gemünden die von Kassel aus bestehende A49 so ausgebaut werden, dass sie auf die A5 trifft. Es handelt sich hierbei um einen sogenannten "Lückenschluss", also ein fehlendes Reststück, das in der geplanten Linienführung der A49 noch nicht gebaut wurde. Es soll die Route von Frankfurt am Main in Richtung Norden verkürzen und zusätzlich die bestehende und stark frequentierte Route über die A5 und die A7 entlasten. Schon heute wird von vielen LKWs die parallele Route von Gießen über Marburg auf der Bundesstraße 3 bis hin zur Anschlussstelle der A49 in Neuental genutzt, da die Strecke im Vergleich ca. 5 Kilometer kürzer ist, als die Route über die A5 und A7, welche zudem häufig durch den vielen Verkehr und dadurch entstehende Staus auch zeitlich länger dauert. Der geplante Verlauf der

A49 geht jedoch durch verschiedene Wälder, unter anderem der Danneröder Forst, und es müssen im Zuge des Ausbaus der letzten ca. 30 Kilometer etwa 85 Hektar Wald gerodet werden.

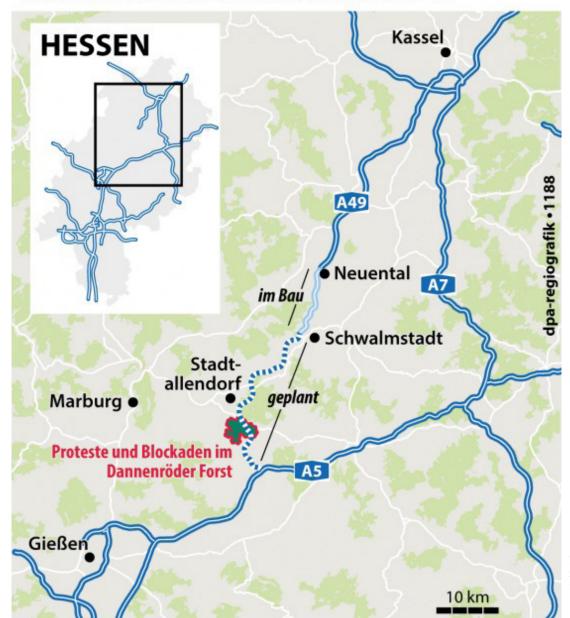
Was ist denn dieser Danneröder Forst, und weshalb gibt es mit der Durchführung der Autobahn Probleme?

Der Dannenröder Forst ist ein dichtes Waldgebiet mit bis zu 250 Jahre altem Eichenbestand. Zudem handelt es sich um einen vergleichsweise gesunden Mischwald, der als besonders klimaresistent gilt. Die Region dient auch als Grundwasserspeicher, aus dem die Stadt Frankfurt am Main zum Teil ihr Trinkwasser bezieht. Die Autobahn soll in dem Wald das Gelände eines ehemaligen NS-Sprengstoffwerks und ein Trinkwasserschutzgebiet kreuzen. Für die Rodungen sind entsprechende Ersatzpflanzungen geplant.

Was sind die Bedenken der Ausbaugegner?

Seit der Anfangsphase des Großprojekts vor 40 Jahren gibt es Widerstand gegen das Verkehrsprojekt. Das "Aktionsbündnis Keine A49!", ein Zusammenschluss verschiedener Vereine und Initiativen wie dem NABU, BUND und der Schutzgemeinschaft Gleental e.V. befürchtet, dass durch den Ausbau ein wichtiges FFH-Naturschutzgebiet sowie wertvolles Ackerland zerstört werden.

Konflikt um den Ausbau der A49





https://www.deutschlandfunk.de/konflikt-im-dannenroeder-forst-warumder-ausbau-der-a49.2897. de.html?dram:article_

Quelle: Hessisches Wirtschaftsministerium, OSM-Mitwirkende

Sie sehen auch die Gefahr, dass durch die Bauarbeiten Schadstoffe im Boden freigesetzt werden und möglicherweise in das Grundwasser gelangen könnten. Damit würde die Trinkwasserversorgung gefährdet. Eine Klage mit dem Verstoß gegen die europäische Wasserrahmenrichtlinie wurde jedoch vom Bundesverwaltungsgericht abgewiesen.

Auch führen die Gegner als Argu-

ment, dass durch anhaltende Trockenheit und sinkende Grundwasserspiegel ein Großteil der Aufforstungsmaßnahmen nicht greifen wird.

Weiter sind Sie der Ansicht, dass mit der Entlastung des Verkehrs in der Region Mittelhessen nicht zu rechnen sei, da vor allem der Güterverkehr mit LKWs weiter zunehmen wird. Sie fordern daher alternative Verkehrskonzepte zu realisieren und hierbei

seite 18 0 0 0 n+n 3-2020

den Schienenverkehr in den Fokus zu setzen.

Was sind die Argumente der Befürworter?

Die Befürworter erhoffen sich eine bessere Verbindung zwischen Kassel und Gießen. Vor allem die Bevölkerung aus der Region hofft auf eine Entlastung der Ortsdurchfahrten vor allem beim LKW-Verkehr von Kassel etwa auf der B3 Richtung Marburg und Gießen. Diese leiden seit Jahren unter dem Schwerlastverkehr und erhoffen sich mehr Wohn- und Lebensqualität. Der Bundestag hat sich mehrheitlich vor allem deshalb für den Weiterbau ausgesprochen, weil er sich davon eine Entlastung und Minderung der Unfallgefahr auf den wichtigen Durchgangsautobahnen A5 und A7 verspricht.

Auch wird davon ausgegangen, dass die regionale eher schwache Wirtschaftsstruktur der Region gestärkt wird.

Den Bedenken der Gegner bezüglich der Rodungen halten die Befürworter dagegen, dass nicht alle Bäume im Streckenverlauf des Dannenröder Forsts so alt seien und der Wald zudem forstwirtschaftlich genutzt werde. Auch würden die Bauarbeiten streng überwacht, so dass eine Belastung des Grundwassers ausgeschlossen wird.

Wie ist der aktuelle Stand?

Die Fertigstellung der A49 umfasst zwei Bauabschnitte. Für beide liegt seit Juni 2013 bzw. Dezember 2017 ein Planfeststellungsbeschluss und damit Baurecht vor. Klagen gegen den Weiterbau wurden im Juni 2020 vom Bundesverwaltungsgericht in Leipzig zurückgewiesen. Damit ist der Weiterbau letztinstanzlich entschieden. Einzig das Bundesverkehrsministerium könnte das Vorhaben jetzt noch stoppen, indem es als Auftraggeber einen Baustopp beschließt.

Gegner des Ausbaus sind mit dieser Entscheidung jedoch nicht zufrieden und protestieren deshalb mit Waldbesetzungen im Dannenröder Forst oder mit Fahrradkorsos auf der bestehenden A49, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Die Polizei begleitet diese Demonstrationen und hat mit der Räumung des "Danni" begonnen, damit der Ausbau fortgesetzt werden kann

Ich glaube es ist auch für uns als Waldläufer sehr wichtig, dass wir uns mit solchen Themen auseinandersetzen und unsere eigene Meinung dazu bilden. Gerade in Hinblick auf den Klimawandel sind Wald und Verkehr zwei wichtige Stellschrauben, die in Zukunft immer wichtiger werden. Ich hoffe, ich konnte euch nun einen guten Eindruck von dem Konflikt rund um den Dannenröder Forst geben.

Horrido aus dem Herzen Mittelhessens, *Düro*



Corona-resor: vandringsleder i Schleswig-Holstein

Für Wanderfreunde und Enthusiasten der schleswig-holsteinischen Landschaft - hier kommt eine weitere Reihe von Wanderwegen in unserem schönen Bundesland! Durch die aktuelle Situation sollten wir alle darauf achten weniger zu verreisen, doch gegen eine kleine Tippelei durch heimische Landstriche kann wohl keiner etwas einwenden. Wie euch vielleicht durch die FahrtenWagen-NN#1 aus 2018 bereits bekannt, sind alle hier beschriebenen Wege wieder nach strengen Bewertungskriterien von uns bewertet:

Bergziegenfaktor: Aufstieg, Höhenmeter, Trittfestigkeit

Hin & Wech: Anbindung, kurze, unkomplizierte, kostengünstige, zuverlässige Anreise

WOW-Faktor: landschaftliche Highlights (Küste, Kalkberge, Fjord, idyllische Stadtkulisse, ...)

Pampa-Faktor: Infrastruktur, Beschilderung der Wege, Einsamkeit, Einkaufsmöglichkeiten, Schlafplatzmöglichkeiten

Gruppengröße: festgelegt vor allem an der Größe der Schlafplatzmöglichkeiten

Der Europawanderweg 1 führt in Deutschland von der dänischen Grenze bis zum Bodensee an der Grenze zur Schweiz. Mit einer Länge von 1.900 Kilometern und 76 Etappen bietet er viele Möglichkeiten per Fußbus Deutschland zu erkunden.

In dieser Ausgabe werden wir euch die Etappen von Oeversee nach Schleswig sowie von Schleswig nach Brekendorf vorstellen. Beide können einzeln als Wochenendtour oder verbunden als kurze mehrtägige Wanderung gelaufen werden.

Vorschlag 1: Oeversee-Schleswig

Die Etappe Oeversee-Schleswig ist gute 30 km lang und führt durch verwunschene Wälder, hügelige Wiesen und Felder. Der Weg liegt größtenteils weit weg von großen Straßen und bietet mit Schleswig einen interessanten Zielort. Von Oeversee aus geht es los Richtung Fröruper Berge. In weitem Bogen zieht sich der E1 durch den Wald und verlässt ihn über kleine Wege bis nach Süderschmedeby. Dort lässt es sich schön an den Bächen Dingwaterau und Ballbek verweilen. Von Süderschmedeby geht es weiter nach Sieverstedt. Hier kann man die Kirche aus dem 12. Jahrhundert bewundern und Kraft für den Weg Richtung Billingstexter Au sammeln. Das Schutzgebiet bietet eine gute Möglichkeit zum fischen, sollte man denn eine Angel bei sich tragen und auch für das Auge wird einiges geboten. Hinter dem Ort Stenderup durchquert man das Waldstück Elmholz. Nach einer Querung vom Bach Helligbek und dem Ort Idtsedt gelangt man zum Idstedter See. Dieser liegt idyllisch und wird vom E1 halb umrundet. Nun folgt man dem Weg durch verwunschene Waldstücke an kleinen Teichen vorbei zur Försterei Idstedtwege. Nach Kiesgruben bei Bökberg und mehr Wald bei Lürschau gelangt man an das Ziel

seite 20 n+n 3-2020

der Etappe: Schleswig. Dort kann man gut Fischbrötchen essen, das Schloss Gottorf bewundern oder auf den Königswiesen am Schleiufer eine letzte Rast einlegen. Der E1 ist grundsätzlich gut beschildert, mal mit dem Andreaskreuz, mal mit regionalen Wanderzeichen. Die Anbindung an den OPNV ist nach Oeversee etwas komplizierter als von Schleswig aus. Entweder kann man den Zug nach Schleswig oder Flensburg nehmen und von dort den Bus nach Oeversee oder, je nach Startpunkt, direkt eine Busverbindung wählen. Schleswig ist durch den Bahnhof und den zentralen Busbahnhof gut zu erreichen oder auch wieder zu verlassen. Die Übernachtungsmöglichkeiten sind auf dieser kurzen Tour zwar nicht so wichtig wie bei langen, lassen sich allerdings in Sieverstedt, dort gibt es einen Camping-

platz, oder in Schleswig finden. Auch Wildcampen ist an der Strecke möglich, muss allerdings im Rahmen der bestehenden Gesetze bleiben (auch hierzu haben wir in Ausgabe 1/2018 be-

reits berichtet).

30 km Leichte Hügel, generell eher flach

Gut in Schleswig, etwas schwerer nach Oeversee

sehr gut (Naturschutzgebiete und alte Wälder)



Hoher Pampa Faktor

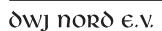


Ca. eine Kohte voll

Vorschlag 2: Schleswig-Brekendorf

Die folgende Etappe von Schleswig nach Brekendorf ist etwas kürzer als die Erste. Hier sind nur gute 21 km zu bewältigen, eine Tour die sehr gut in ein oder zwei Tagen geschafft werden kann. Auch sie schlängelt sich meistens auf schmalen Pfaden dem Ziel entgegen. Zunächst folgt man einem Wanderweg mit schönem Blick auf das Stadtpanorama von Schleswig und gelangt zur Siedlung Haddeby. Hier gibt es ein Wirtshaus und eine Kirche mit beeindruckendem Schnitzaltar. Es geht weiter nach Haithabu, der alten





ähneln, zum Haddebver Noor und weiter durchs Schilf zu einer Holzbrücke. Über die gelangt man auf die andere Seite, wobei man noch einmal schön die Stadt Schleswig erkennen kann. Entlang des Westufers des Selker Noors durch malerische Waldabschnitte und Bohlenwege gelangt man schließlich nach Selk. Von hier ist es nicht mehr weit bis nach Brekendorf. Doch die Beschilderung des Weges ist ab hier spärlich und teilweise verwirrend, es ist höchste Konzentration gefordert! In Brekendorf gibt es die Möglichkeit, bei wärmerem Wetter im Ramsee zu haden und eine Schutzhütte zum Übernachten. Den nächsten Bahnhof findet man ca. 6 km weiter in Owschlag oder in Eckernförde, hier fährt auch ein Bus. Zum Startort Schleswig kann man auch sehr gut mit Bus und Bahn gelangen. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in Busdorf auf einem Campingplatz nahe Haithabu oder in Brekendorf in einer Schutzhütte für Wanderer mit Blick auf den See.



Etwa 21 km & recht flach

Gute Anbindung (8/10 Punkten)





gut (schöne alte Bäume, viel Wasser)

Pampa- Faktor: gut





Lieber eine Kohte voll

Vorschlag 3: Nord-Ostsee-Wanderweg

Der 115 Kilometer lange Wander-

weg führt euch von Meldorf an der Nordsee entlang des NOK bis nach Kiel an der Förde. Auf ihm durchwandert man die verschiedenen Landschaftstypen Schleswig-Holsteins und kann große Schiffe auf dem Kanal bestaunen. Er teilt sich auf in insgesamt 5 Etappen, die auch gut einzeln gelaufen werden können.

Von Meldorf startet die erste Etappe Richtung Albersdorf. Hauptsächlich wandert man hier auf Feldwegen, begegnet also nur vereinzelt anderen Menschen. In Dellbrück wartet das erste Highlight der Tour: das Großsteingrab aus der Bronzezeit. Kurze Zeit später kann die Marienburg betrachtet werden oder besser gesagt was davon übrig ist. Nun geht es wieder über Feldwege und durch kleine Waldbestände bis nach Trensbüttel. Nach einer Autobahn-Überquerung kann in Grünetal die alte Hochbrücke bewundert werden, hier lohnt es sich, einen Blick über den Kanal zu werfen und eine kleine Pause einzulegen. Auf dem alten Bahndam wandert man weiter nordwärts durch Wäldchen und schließlich nach Bredenkop, wo weitere Grabstätten aus der Jungsteinzeit liegen. Es kann sehr interessant sein, den Kaiserberg in Albersdorf zu besuchen. Der gewaltige Grabhügel bietet einen Aussichtsturm und mit Glück und gutem Wetter kann sogar die Kanalschleuse Brunsbüttel erblickt werden. Hier wird das erste Etappenziel Albersdorf erreicht.

Auf der zweiten Wegetappe folgt man dem Wanderweg nach Breiholz. Er führt teilweise auf dem alten Ochsenweg entlang und durch schöne

seite 22 n+n 3-2020 Waldstücke. Schließlich gelangt man an den NOK, dem wir folgen. Es geht weiter nach Hinrichshörn, immer am Kanal entlang. Dort wird über einen Plattenweg der Gieslau-Kanal reicht, der an der Schleuse überquert wird, um wieder hinab an den Kanal zu kommen. Immer am Kanalufer entlang wandert man bis nach Tackesdorf und über weitere Felder bis nach Breiholz.

Auf der dritten Etappe steht das Ziel Rendsburg. Wieder geht es über Feldwege bis zum nächsten Ort: Elsdorf. Hier durchqueren wir das Elsdorfer Gehege und später das Osterhammer Gehege, zwei schöne Waldstücke. In Nübbel wird die Eider auf einer Fußgängerbrücke gequert, danach wird bei der Lotsenstation der Kanal wieder erreicht. Bis nach Rendsburg geht es die ganze Zeit am Kanal entlang, wo große Frachter und kleine Segler bestaunt werden können. Außerdem gibt es am Kanal viele Enten, Reiher oder ähnliche Wasservögel, die zum Bestimmen einladen. In Rendsburg angelangt bieten sich viele Möglichkeiten, um Vorräte aufzufüllen und zu verweilen. Außerdem können Sehenswürdigkeiten wie die Marienkirche oder das Rathaus bewundert werden. Falls der Wanderweg vorzeitig verlassen werden soll, ist Rendsburg bestens dazu geeignet, es gibt eine gute Bahnverbindung und auch einen Busbahnhof.

Auf der vorletzten Etappe wandert man bis nach Westensee. Zunächst muss allerdings der Fußgängertunnel durchwandert werden, um auf die Südseite zu kommen, wo der Weg sich fortsetzt. Durch Felder und kleine Wald-

stücke erreicht man dann das Stadtmoor und das wilde Moor, bis man in Bokelholm angelangt. Die Moore sind sehr schön und ein toller Abschnitt des Weges. Nach einer Querung der Bahnstrecke führt der Wanderweg wieder durch Wiesen und Moore bis zum Rümlandteich. Bei schönem Wetter lädt der versteckt gelegene See zu einer Pause ein. Bis zum Gut Emkendorf leitet der Weg einen durch Wälder und schließlich nach Westensee. Der Ort liegt im Naturschutzgebiet Westensee, einem schönen Gebiet mit Wald, Feldern und dem Westensee als Namensgeber.

Wenn man die Strecke bis hierhin geschafft hat ist es nicht mehr weit bis zum eigentlichen Ziel. Das letzte Wegstück führt wieder durch Wälder. Am Ufer der Kuhfuhrtsau geht es bis zur Eider weiter, welcher der Wanderweg folgt. Dann erreicht man auch schon Kiel-Schulensee, wo der Nord-Ostsee-Wanderweg endet. Von hier kann mit dem Bus leicht die Innenstadt erreicht werden, wo der Bahnhof in alle Himmelsrichtungen führt. Auf der Strecke bieten sich immer wieder Möglichkeiten zum Übernachten, und die Höhenmeter sind auch sehr überschaubar.

115 km, flach - Schleswig-Holstein halt

Gut (9/10 Punkten)

gut, viele große und kleine Schiffe

Geringer Pampa Faktor



Letar efter kreativa sinnen

Du sprudelst vor Ideen, wie die Waldjugendarbeit auch ohne die üblichen Gruppenstunden stattfinden kann?

Du hast gute Einfälle, womit man sich die Langeweile während des Lockdowns vom Hals halten kann?

Du suchst nach einer Plattform, auf der du mit deiner Kreativität und deinem Wissen viele Erreichen und ihnen helfen kannst, die Coronazeit angenehmer zu gestalten?





Dann pass gut auf:

Anfang des Jahres wurde die Internetseite Nord gegen Corona Langeweile ins Leben gerufen und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Um die Seite mit weiterem Inhalt zu füllen brauchen wir nun dich mit deinem Tatendrang, deinem Wissen und deiner Kreativität.

Du fühlst dich jetzt angesprochen? Dann nichts wie ran ans Werk melde dich bei unser Landespressereferentin Jojo (presse@waldjugend-nord.de) und lass' deine Ideen auf die Nord gegen Corona Langeweile Seite sprudeln.





Wenn du jetzt gerade nicht wissen sollest, von welcher Seite hier die Rede ist, dann solltest du sie dringend einmal besuchen und durch die vielen Angebote stöbern. Es gibt zum Beispiel Bastel- und Werkideen, Quizze und Rätsel, tägliche Challenges und virtuelle Gruppenstunden. Du findest sie unter https://gegen-corona-langeweile.waldjugend-nord.de



Vårt träd behöver mycket fler löv!

Norder! Kommt raus aus eurem Igelhaufen, raus aus eurer Spechthöhle und raus aus dem Storchennest!

20.000 ehrenamtliche Stunden wollen wir schaffen. Aktuell (21.11.2020) stehen wir bei 7.751 Stunden. Das heißt, es fehlen noch ganze 12.249 Stunden. Das sieht jetzt nach einer gewaltigen Zahl an offenen Stunden aus, aber betrachten wir das doch mal wie das fleißige Ameisenvolk. Wenn jeder Norder, ob Jung oder Alt, ob Pimpf oder Fördermitglied, sich einen Samstag nimmt und den Rasen der Eltern, Großeltern oder auch bei den Nachbarn nebenan von Laub befreit und damit einem wunderschöne Winterbehausung für Igel und Co schafft, dann wird unser Baum sprießen. Ganz dem Motto "viele kleine Hände schaffen ein schnelles Ende".

Nehmen wir mal an, es werden sich 350 Norder an diesem Samstag ans Werk machen und brauchen dafür

etwa 6 Stunden, dann haben wir allein an jenem Tage

ganze 2.100 Stunden im Handumdrehen geschafft. Wenn wir nun noch 5 weitere Tage eine solch fleißiges Volk wie die Ameise sind, dann haben wir mit Leichtigkeit die verbliebenden 12.249 Stunden gemeistert!

Also, worauf wartet ihr noch? Raus mit euch aus dem Haus, ab an die frische Luft und lasst uns wie ein großes Ameisenvolk an vielen Orten gemeinsam an unserem Ziel arbeiten. Außerdem wollen wir Norder den anderen Landesverbänden doch zeigen, woher die meisten der geleisteten Stunden kommen, oder etwa nicht? Also ich würde mir nicht gerne von den Hessen oder den NRWlern erzählen lassen, dass wir Norder ja nur auf Platz zwei liegen.

Ganz wichtig ist dabei, dass ihr eure geleisteten Stunden auf der Website des Bundesverbandes eintragt, denn nur so können ihr eure Heldentaten den anderen Waldläufern auch zeigen. Wenn ihr nicht wisst, wo ihr das findet, hilft euch bestimmt auch eurer Gruppenleiter*in gerne dabei. Vielleicht habt ihr ja auch schon in den letzten Wochen eine eigene Aktion geleistet, dann tragt auch diese gerne

noch hinzu. Denn wie ihr ja seht, jede Stunde zählt auf unserem Weg zum gemeinsamen Ziel.

> Ich freue mich sehr darauf, dass ein Norder zu Weihnachten die 20.000te Stunde eintragen kann!

Horrido *Düro*

Kleines Wörterbuch Schwedisch-Deutsch

Falls ihr die Überschriften in dieser NN lesen konntet, hat das vermutlich einen der drei folgenden Gründe:

- 1. Ihr seid gebürtige*r Schwed*innen
- 2. Ihr könnt Google Translate benutzen
- 3. Ihr seid sehr oft auf Fahrt in Schweden gewesen

Wir hoffen natürlich inständig, dass Grund #3 zutrifft, aber für alle, die sich des Schwedischen nicht sicher genug fühlen, hier eine kleine Übersetzungshilfe für die Überschriften:

- Liebe Norderfrauen und liebe Nordmänner
- Kära norra kvinnor och kära norra män
- Unsere neue stellvertretende Landesleiterin
- Vår nya biträdande landschef
- Protokoll des 119. Landesthings
- Protokoll från det 119: e statliga saken
- Inoffizielle Aufnahme der Spatzenhorte
- Inofficiell inspelning av sparvskatten
- Eine Straße nur für uns...
- En väg bara för oss ...

- Erste Hilfe (Seminar) zu Zeiten von Corona
- Första hjälpen (seminarium) i tider av Corona
- Es ist soweit 50 Jahre Offenes Lager!
- Tiden har kommit 50 år av det öppna lagret!
- Ausbau der Autobahn A49 durch den Dannenröder Forst
- Utvidgning av motorväg A49 genom skogen Dannenröder
- Corona-Fahrten: Wanderwege in Schleswig-Holstein
- Corona-resor: vandringsleder i Schleswig-Holstein
- · Kreative Köpfe gesucht
- Letar efter kreativa sinnen
- Unser Baum braucht noch viel mehr Blätter!
- Vårt träd behöver mycket fler löv!

Vielleicht gibt euch das Lesen & Übersetzen ja schon einmal ein wenig Vorfreude auf die nächste Sommer-Großfahrt - vielleicht nach Schweden?

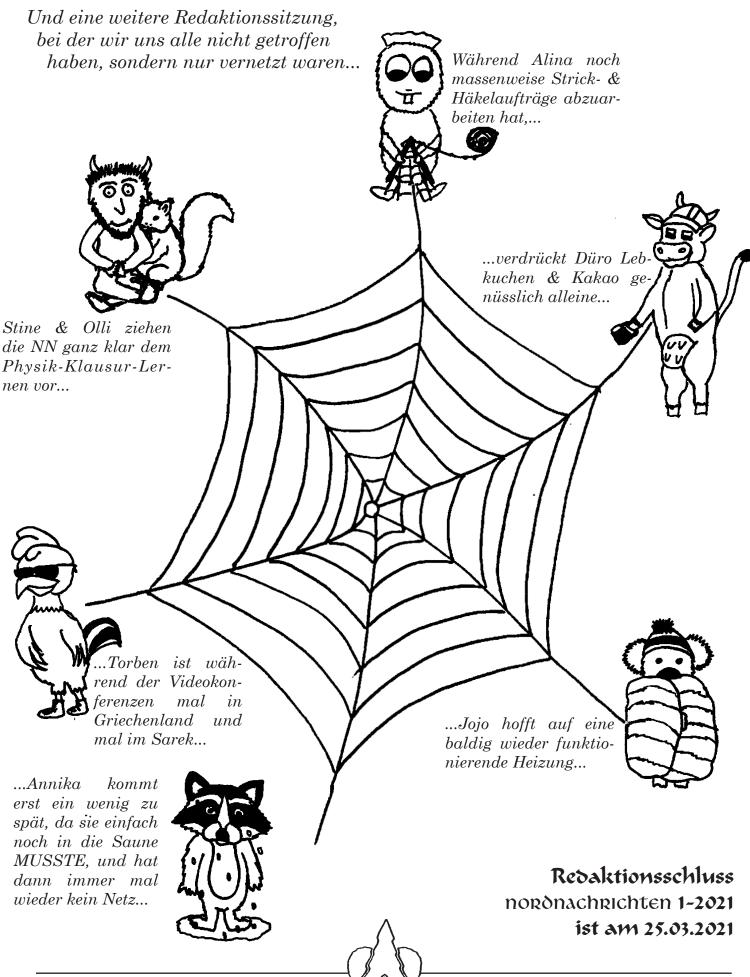
Horrido! *Eure Redaktion*

ohne worte Qi-Qi



"Ihr macht mich fertig!"

Ausspruch der Freude einer anonymen Landespatenförsterin



seite 28 0 0 0 0 n+n 3-2020